

Bezugspreis

In der Hauptpoststelle über den im Stadtbefestigung und den Vororten errichteten Poststellen abgeholt: vierzigpfennig. Bei gleichzeitiger Abholung mit Post: 30 Pf. Durch die Post bezogen in Deutschland und Österreich: vierzigpfennig. Direkte möglich: Kreispendebank im Ausland: monatlich 7.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Ausnahme nach Sonn- und Feiertagen 7 Uhr, bis Abend-Ausgabe Wochentags 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition in Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Città Nuova's Corriere (Alfred Hahn), Universitätsgasse 1.

Louis Blöde.

Bethausenstr. 14, post. ab Königgrätz 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 430.

Freitag den 6. September 1895.

89. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die in den Monaten September, Oktober, November und Dezember dieses Jahres stattfindenden Nachrichtungen betr.

Gemäß § 1 der Verordnung vom 8. April 1893, wonach die im öffentlichen Verkehr verwendeten Wäge, Gewichte, Maßzettel und Maßverhältnisse aller 3 Jahre eine Nachprüfung zu unterliegen haben, ist angeordnet worden, dass in den Monaten September, Oktober, November und Dezember dieses Jahres eine derartige Nachprüfung in einzelnen Theilen des bisligen Stadtbezirks stattzufinden hat.

Es werden daher diejenigen Gewerbetreibenden, die in einer der unten aufgeführten Straßen oder an einem der ebenfalls aufgeführten Plätze ihre Geschäft- oder Arbeitsräume, aber auch ihre Wohnung haben, dessen diese ganz oder teilweise als Geschäft- oder Arbeitsraum benutzt wird, aufgerufen, die von ihnen im öffentlichen Verkehr verwendete Wäge, Gewichte, Maßzettel oder Maßverhältnisse an einem der für die betreffende Straße oder den bestehenden Platz bestimmten Tage zur Nachprüfung vorzulegen.

Die Fortsetzung der nachstehenden Bekanntunde, die übrigens bei Bekanntmachung der Saarabteilung, in reinlichem Aufbau den Anfangsbeamten zu übergeben sind, hat gemäß § 8. der Eingangs erwähnten Verordnung für jeden Bezirk in den vorgeschriebenen Zeiten und nach der im nachstehenden Verzeichniß erläuterten Reihenfolge stattzufinden und zwar im I. Nachrichtungslocal:

Nachrichtungslocal von Emil Kämpfle, Jacobstraße 2:

in der Zeit vom 16. bis mit 25. September dieses Jahres, im II. Nachrichtungslocal:

Restaurant von Robert Bomberg, Pfaffendorferstraße 1:

in der Zeit vom 26. September bis mit 16. October dieses Jahres,

im III. Nachrichtungslocal:

Restaurant "Tivoli", Seitzerstraße 32:

in der Zeit vom 17. October bis mit 9. November dieses Jahres,

im IV. Nachrichtungslocal:

Restaurant von Ferdinand Hagemann, Sebastian-

Straße 13:

in der Zeit vom 11. bis mit 14. November dieses Jahres,

im V. Nachrichtungslocal:

Restaurant "Schloßkeller", V.-Renduyn, Chausseestraße 34:

in der Zeit vom 15. November bis mit 4. December dieses Jahres,

im VI. Nachrichtungslocal:

Restaurant von Chr. Nebelung, L.-Thonberg,

Neugärtnerstraße 22:

in der Zeit vom 8. bis mit 16. November dieses Jahres, an jedem Werktag in der Zeit von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr zu erfolgen.

Wägen und Maße, die an ihrem Gebrauchsstele befindlich sind, werden an Ort und Stelle nachgeprüft, sind aber zu den aus unterscheidenden Verzeichniß erläuterten Zeiten zur Nachprüfung anzumelden.

Weiter: Wäge, Gewichte, Maßzettel oder Maßverhältnisse, welche das Nachprüfungsschein nicht tragen, nach Beendigung der Nachprüfungshälfte bei einem der nach unterscheidenden Verzeichniß zur Nachprüfung der betreffenden Gewerbetreibenden vorzuhändigen, ohne daß es der Nachprüfer den später ausgetriebenen Amtshandlung zu erkennen vermag, so genötigt er nach §. 369. des Strafgesetzbuches Geldstrafe bis zu 100 M. oder Haft bis zu 4 Wochen. Außerdem wird die Beurteilung über nach ihm führende die Schädigung und Einschätzung der angezeigten, nicht gesetzlichen, aber unrechtlichen Wägen, Gewichte, Maßzettel oder Maßverhältnisse veranlaßt werden.

Leipzig, am 31. August 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rath.

Berichtigung

der Straßen und Plätze für die Nachprüfung in der

Stadt Leipzig im September, October, November und

December 1895.

I. Nachrichtungslocal:

Restaurant von Emil Kämpfle, Jacobstraße 2:

den 16. September,

17. September,

18. September,

19. September,

20. September,

21. September,

22. September,

23. September,

24. September,

25. September,

26. September,

27. September,

28. September,

29. September,

30. September,

31. September,

1. October,

2. October,

3. October,

4. October,

5. October,

6. October,

7. October,

8. October,

9. October,

10. October,

11. October,

12. October,

13. October,

14. October,

15. October,

16. October,

17. October,

18. October,

19. October,

20. October,

21. October,

22. October,

23. October,

24. October,

25. October,

26. October,

27. October,

28. October,

29. October,

30. October,

31. October,

1. November,

2. November,

3. November,

4. November,

5. November,

6. November,

7. November,

8. November,

9. November,

10. November,

11. November,

12. November,

13. November,

14. November,

15. November,

16. November,

17. November,

18. November,

19. November,

20. November,

21. November,

22. November,

23. November,

24. November,

25. November,

26. November,

27. November,

28. November,

29. November,

30. November,

1. December,

2. December,

3. December,

4. December,

5. December,

6. December,

7. December,

8. December,

9. December,

10. December,

11. December,

12. December,

13. December,

14. December,

15. December,

16. December,

17. December,

18. December,

19. December,

20. December,

21. December,

22. December,

23. December,

24. December,

25. December,

26. December,

27. December,

28. December,

29. December,

30. December,

1. January,

2. January,

3. January,

4. January,

5. January,

6. January,

7. January,

8. January,

9. January,

10. January,

11. January,

12. January,

13. January,

14. January,

15. January,

16. January,

17. January,

18. January,

Bürokratierung beobachtet, alle sind sie einig darüber, daß diese große Erinnerung eine Heier für das deutsche Volk verleiht, nach 25 Jahren eine allgemeine Heier, in der die deutschen Männer sich zusammenfinden und der großen Thaten vor 25 Jahren gebeten. Eine einzige Partei, wie mein Nachbar (Stadtdeputierter Traum) bereits kurz erwähnt hat, hat sich ausgeschlossen, aber ich möchte nicht so weit gehen: die sozialdemokratische Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre hervorragenden Männer vergangkämpft und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die große Masse der Arbeiter, auf deren Vertreter und Vertreterin sie getroffen hat, sich dargestellt, haben die Führer mit ihrem Verhalten den geringsten Einfluß ausgeübt, und wie sollte das auch möglich sein? Sollen denn die Arbeiter in ihren Empfahrungen nicht ebenso bald sein auf das, was damals unter der Führung großer Männer erklungen ist? Hat der deutsche Arbeiter an dem, was nach der Wiederentzündung des deutschen Reiches geschaffen worden, keinen Anteil? An den politischen Rechten, die ihnen eingeräumt sind gleich allen anderen Ständen, an der vollen freien Bewegung der wirtschaftlichen Thatigkeit innerhalb dieses möglichen und großen deutschen Reiches, in der vollkommenen Coalitionsfreiheit für alles das, was im besondern Interesse ihrer Classe für möglich erachtet wird? Das sind also Fortschritte, die in den Arbeiterklassen das Gefühl der Dankbarkeit hervorbringen könnten für die große Zeit und für die großen Männer, und deren Kämpfen dieses neuen Reichs hervorgegangen ist. Und was nun die Erinnerung anbelangt an die gemeinsame Thatigkeit im Felde, die gemeinsam bestandene Freude, die gemeinsame Festigung der französischen kriegerischen Truppen, so sage ich, daß es sich praktisch beweisen im ersten Kampfe, was in unserer wunderlichen Bewegung im Hause vorbereitet ist, daß Bismarck und Gering, Arm und Reich die gleiche Verpflichtung hat und in gleicher Weise gezeigt wird in den Waffen, um, wenn Gefahr droht, das Vaterland zu verteidigen. Dadurch wird schon innerhalb aller Classen das familiendurchsetzende Gefühl, welches die Berufs- und Classemagazins überwinden kann, erzeugt und gefördert.

In, meine Herren, wenn man in schweren Kämpfen, im Kriege, da Menschen kämpfen, da geht es kein Bismarck und Gering, da ist jeder das wert, was er in sich hat an Kraft, Charakter und Tüchtigkeit. Die Manneslagent eines Jeden kommt zur Stellung und hat hohe Werte. Die Offiziere und Soldaten in lamaradtschaffender Gemeinschaft sind im Stande, alle Anstrengungen zu ertragen, alle Gefahren zu überwinden und Siege zu erheben, und diese Kameradschaft ist auch aus dem Kriege in erfreulicher Erinnerung; ich habe selbst genug Offiziere und Soldaten darüber gesprochen, und sie ist tausendfach vorhanden gewesen; ich meine nicht eins allgemein, wie sie in den disziplinarischen Vorrichtungen gegeben ist, nein, es hat sich die außergewöhnliche lamaradtschaffende Thatigkeit in den Gefahren und Wechselfällen des Krieges zwischen Offizieren und Soldaten und Sabots und Offizieren tausendfach bewährt, und dieselbe hat tausendfach zu heroischen Verhältnissen zwischen denselben geführt und sie hat sich übertragen auf die heimathlichen Verhältnisse. Das ist natürlich den einzelnen Führern, die von der Verbesserung leben, verdacht und unheimlich, aber die Arbeiterverbesserung wird doch diese Erinnerung in ihren Händen und wird wissen, was es bedeutet, daß in solchen Händen der Führer Bismarck und Gering nur die eine Empfindung hat, daß alle Classe des Landes sind, die diese Gefahren gemeinschaftlich befürchten müssen. (Bravo!)

Aber, also die Wirkung, welche die sozialdemokratischen Führer von ihren Angewandten erwarteten, ist nicht eingetreten, aber eine andere Wirkung könnte möglicherweise daraus entstehen, und ich wünschte, das zu erläutern wollte, und hoffe es. Eine derartige Verhängnislösung und Beschwörung alles dessen, was uns thener und heilig ist in großen Personen, Institutionen und Thaten, ist allmählich für ein Volk, das Gefühl besitzt, unerträglich, und es macht sich sehr schwül, wenn es auf die Dauer einen derartigen Zustand erträgt. Wenn es sowohl mit der Ausbreitung ihrer Erziehungen, mit der Unterwerfung und Verstörung alles dessen, was in tausendjähriger Überlieferung verhüllt und einschließlich erscheint, ja, dann tritt zum großen Theil die Schuld daran der Streit und Haber in den Classen und die politischen Gegenseite, die eine Höhe erreicht haben, das vergehen wird, was der gemeinsame Gegner ist; das sind die Führer der Sozialdemokratie, die, wo es Roth thut, man bekämpfen möchte unter Zurückstellung sonderlicher Streitigkeiten, und ich hoffe, daß aus der Erinnerung dieses Festtages die übrigen Parteien und Classen sich verstädigen, die alten Streitigkeiten infolge aufzugeben und sich zu vereinen suchen über die besten Mittel; diese Mittel will ich im Augenblick nicht untersuchen, wie dem weiteren Umfang des Unterwühlens unserer ganzen Kultur entgegentreten werden kann, und zwar wirksam. (Bravo!)

Deutsches Reich.

* Leipzig, 5. September. Zur „Stegmüller“ des sozialdemokratischen Reichstagabgeordneten Seifert schreibt das sozialdemokratische „Sächsische Volksblatt“:

„Der Schedauer Consistoriums-Schloß-Hospitalkranken und kümmerliche Filialen Mittags 1 Uhr, einem Belegung des Vorhabens und Aufsichtsrates gemäß, der mit Stimmenmehrheit (7 gegen 6 Stimmen) geprägt worden war, Wertheimbor war, so stellte man an, zur Begründung, welche das Vorhaben abgelehnt wurde. Unter Genosse Julius Seifert seinen Antrag auf Geschäftserledigung gab. Unter Genosse meinte danach u. a.: die Consistorie sei nun einmal ein Volksfest und die angestellten Leute würden sich den Festtag auch annehmen wollen. Räuber würden nicht dort kommen, so daß keiner gestört werde. Wer nicht zum Festtag gehe, wäre ins Beidecken gegen, wo er gegen Genossen und Consistoriumen finden werde. — Wir wollten nicht glauben, daß unter Genosse das Consistorium für ein „Volksfest“ erklärt und damit seinen Nutzen mitgeprägt habe. Da er den Krieg aufgerufen hat, so könnte er über die Wahrheit dieser „Volksfests“ längst nicht mehr im Zweifel sein. Zuletzt wird uns von allen Seiten bestätigt, daß sich Genosse Seifert in ähnlicher Weise gehandelt hat und ist der Unmut der Genossen bezüglich in Jena und auf den zahlreichen Abstimmungen unseres Kreises nicht gering, zumal sich die im Gemeinderat auf den Vorhaben befindenden Genossen aufs äußerste gegen jede Schenkung ausgetragen haben und nun von den Schenkungsbürgern gedankt bekommen. Unsere Vertreter haben nunmehr einen jämmerlichen Stand. Bereits hat die „Sächsische Arbeitzeitung“ und die „Leipziger Volksstimme“ auf unsere Genossen Gehörungstellung genommen und es wird sich von allen Seiten auf Schenkung bestanden müssen, daß hätte hier korrekte und breitkreisige Vorhaben empfohlen werden müssen in Dingen, welche die öffentliche Angelegenheit und die Kunst natürlich der Gegner beschäftigen. Wenn das am grünen Hofe gelingt, was soll dann am dritten gelingen? Unter Genosse

hat mit seiner Unterrichtung, namentlich aber mit Begründung des Nutzens der sozialdemokratischen Sache einen sehr schlechten Dienst geleistet.“

„Genosse“ Seifert soll nun, wie die „Leipziger Volksstimme“ wiederholte, die „Consequenzen aus seinem Vorhaben ziehen“, d. h. in das Dunkel privater Thätigkeit zurücktreten. Es sei gesattelt, im Anschluß hieran folgende Stelle aus unserem Beitrag vom 25. August nochmals abzubilden: „Die sozialdemokratische Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können. Weshalb kann ich das sagen? Ich habe heute mit eigenen Augen die herzerstreuende Beleidigung der Kinder und Mütter der gesamten Classe gesehen; hat irgend eine Classe sich ausgeschlossen, waren die Kinder der Arbeiter nicht ebenso vertreten als die des Mittelstandes, waren die Kinder der Sozialdemokratie nicht ebenso in den Blumen wie die anderen?“

Was ist also die Wirkung dieser ganz abhängigen Erinnerung und Beschwörung? Nicht einmal auf die eigenen Parteigenossen, noch weit weniger auf die

großen Thaten der sozialdemokratischen Partei hat sich nicht ausgeschlossen, aber die Führung und ihr Organ hat nicht bloss die Zurückhaltung von dem Feste geprägt, nein, für hat in ihrem Feste ihrer Leidenschaft und Verbündetheit gegen Alles, was die verschiedenen Classen zu gemeinsamer Thatigkeit zusammenführt und zusammenfüllt laufen, die Erinnerung an die große Zeit und ihre herorragenden Männer verhängt und mit Schmied beworben (Hui), sie hat sich nicht gescheut, die heiligsten Gefühle der Deutschen in dieser Erinnerung aufzurichten zu verbreiten. Ich sage schon, nicht einmal in der sozialdemokratischen Partei hat ein solches Verhalten auf Zustimmung rechnen können.

Geben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Jürgen Ackermann, Capitain beim
 Regiment Alt-Pappenheim 1631.
 Von Dr. R. Volkholz.
 Salbericht, 3. Schlesmühlberg
 (Gramm & Söhne).
 Preis 1.-.
 Bei der Geschichte der Katastrophen vom
 10. Mai 1631 und der Berühmten Regie-
 lung von höchster Bedeutung.

Von der Reise zurück
Dr. med. Reiter, Grim. Str. 27.

Dr. med. Max Hager
 von der Reise zurück.

Dr. med. Hugo Hinze
 ist von der Reise zurückgekehrt.

Von der Reise zurück
Bonhag D. D. S. Fenthof.

Dr. med. Schwarzkopf,
 in Leipzig approbiert, heißt Seidenkraut,
 Haut-, Bräun- u. andere Krankheiten ohne
 Verabfolgung u. ohne Geschäft gründet
 u. mögl. Handel. Vor. möglich. Windmühlen-
 strasse 18, I., 8-2 u. 6-8 Uhr. Sonntags,
 Sonntag von 8-8 Uhr.

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Seite 2, 2nd
 Straße 20, 7-8 und 5-9 Uhr.

Damm

für Geschlechtskrankheiten,
 schwere Unterleibskräfte, Bauchkrankheiten,
 Darm, Blasen, besonders grob, häm-
 mende Leidens, Tüpfelkrankheit, Blasen-
 hörnchen, Querstrasse 8, I., 9-4 u. 6-8.

Schumann für Geschlechts-, Häm-
 mende Leidens, Baute- und
 Bauchkrankheiten, Schuppen, Blasen-
 hörnchen, am Entz. **Flechten**, Herrenleidens,
 hörnchen, neuöhl. Kap-
 pomer, Schamhautkrankheit, Blasen-
 hörnchen, alte Wunden, Unterleibskräfte,
 geschwore, Krampfleidens, Blasen-
 hörnchen u. ohne Verabfolgung u. ohne
 Geschäft. 11-1 u. 6-9, Sonntag 11 h.
 1 Uhr. Ausführl. Abendt. über Damm u.
 Dammkranken groß. Nachts auch krischlich.
 Die Dammkranken Gebiete liegen vor:
Ranstädt Steinweg 5.

Warzen, Flammen und Haut-Aus-
 schläge behandelt.

F. Kasperowski, Raumstrasse 17, II. Unterg. 4.

Fuss-Operation,

Spezial. für Nägel und Hämorrhoiden.

Gothestr. Nr. 1 u. Ritterstr. Nr. 1.

Zur Ritterziehung eines Knaben

wird ein solcher im Alter von 4-6 J. guten

Standes in Pension genommen.

Lehrgang inklusive Wohnung 500,-.— Kosten

unter Güte Z. 5771 an die Exped. d. Bl.

Dr. phil. Mediciner,

wünscht Unterricht zu erhalten.

Die Schüler würde bestrebt die Erziehung

eines Geschäftsmannen übernehmen.

Offerten mit näheren Angaben u. Z. 237

an die Exped. d. Bl. erbeten.

A conversational evening in English for

Ladies & Gent's is about to be held on

Wednesday evenings from 6-8 o'clock. Please

communicate with H. J. Johanning, 4, III.

Rufische und doppelte

Buchhaltung,

sowie sämtl. Handels- u. lehrt

E. Schneider,

Centralstrasse 5.

Einfache u. doppelte
Buchführung im Schreib-Umfang.
 Unterricht u. A. Châpison,
 An der Place 9 G.

Rackow,
 Grimmaische Str. 13.

Unterricht für Gründen.

Schreibens-Schreibschulen,

Wichtigkeiten, Wichtigkeiten, Durchführung,

Briefe, Rechnen u. Kauf- und Pro-

zeß. Lehrgang.

Buchführungs-Unterricht

für Kaufleute und Gewerbeleute.

Büro. R. Neuber, 2. Reichsstr. Büffelstr. 6 II.

Bereitl. Unterricht bei erf.

Lehrer geacht. Off. mit Preis u. M. G. 10 et

Volkmar Küster, Gothaer Strasse 36, etc.

Ein Engländer erhält engl.

Unterr. Augs. Tauchaer Str. 10, IV.

Engl. Prof. Dr. Deutsch. in Berlin u. Leipzig.

Unterr. Augs. Tauchaer Str. 10, I.

Internationales

Sprach-Institut

G. von Sudhausen,

Kurprinzipstr. 8, I.

Anerkannt

Erstes Institut Leipzig.

Franszösisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch,

Englisch, Schwedisch, Deutsch, Holländisch, Russisch.

In 3 Monaten

wird jede dieser Sprachen nach moderner eigener

methode gelehrt. Methoden gelehrt. Kursus und lehr. Kursus.

Keine Prospekte. Auftr. nur per

Zeitung. Eine jährliche

Uebungsdienst ist vertragl. geb.

Rechtsnotar. Notar. geb.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 430, Freitag, 6. September 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

HK. Leipzig. 4. September. Die Handelskammer war von interessanter Seite darauf aufmerksam gemacht worden, daß im nächsten Winterschulplan der Zug 246 (5.50 auf Leipzig, 10,20 an Halle) in Wegfall kommen sollte und daß dadurch der Nach-Personenverkehr zwischen Leipzig und Görlitz, Frankenberg, Naumburg u. s. w. erheblich verloren würde, und war daher wegen Beibehaltung dieses Zuges bei der Eisenbahn-Direktion zu Halle a. S. vorstellig geworden. Die letztere hat hierauf erwidert, daß der Zug 246 auch im Winterschulplan werde beibehalten werden.

HK. Leipzig. 5. September. Nach erfolgter Meinungsvorlage des akademischen Senats unserer Universität für das kommende Studienjahr, das bekanntlich am 1. November beginnt, wie folgt zusammen: Professor Dr. Windisch, Doctor magnificus, Vorlesender; Professor Dr. Fleischig, Doctor; Professor Dr. Friske, Decan der theologischen, Professor Dr. Gutschmann, Decan der medizinischen, und Professor Dr. Häßler, Decan der philosophischen Fakultät; als Syndicus des Senats ist Herr Professor Dr. Wachthal. Als Mitglieder des Senats sind als Deputierte ihrer Facultäten gewählt: bis zum 31. October 1897 die Herren Professoren Dr. Hauss, Dr. Binding, Dr. med. Hoffmann, Dr. Überbeck, Dr. Feudart; bis 31. October 1899 die Herren Professoren Dr. Heinze, Dr. Rießel, Dr. Degenkolb, Dr. Höls, Dr. Girkel und Dr. Wachthal.

Im amtlichen Theile der vorliegenden Nummer befindet sich eine Raths-Bekanntmachung, die in den Monaten September, October, November und December dieses Jahres stattfindenden Nachwahlen betreffend.

Am heutigen Tage vollendeten sich fünfzig Jahre, seitdem Herr August Wilhelm als Leiter des Detailgeschäfts der Firma Herold & Wilhelm, Petersstraße 21, ununterbrochen thätig gereisen ist. In unermüdlicher Thätigkeit und Verbrüderung hat der Jubilar seines Amtes gewahrt und somit auch für seinen Theil zur Größe und zu den Erfolgen des Geschäfts beigetragen. Sicherlich wird es Herrn August Wilhelm an seinem heutigen Ehrentage nicht an zahlreichen Beweisen der Freundschaft und Sympathie fehlen.

HK. Leipzig. 5. September. In einer heute Abend in der „Bauhütte“ abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Maler- und Lackierinnung wurde bestimmt, daß mehrere Herren, deren Juhader Mitglieder der Innung sind, die Fortsetzung der Gehilfen anerkannt und sie zu diesen Bedingungen in Arbeit genommen haben. Die Versammlung nahm dies mit Mißfallen auf, worauf ein sehr leidlicher Meinungsauftausch über dieses Vorgehen folgte. Gestatet wurde, daß die Herren Richard Schulz, Richard Heße, Großpfeiffer und Schreider, Kloß, Regel und Bouxon die Fortsetzung der Gehilfen unterzeichnet haben und daß unter diesen Bedingungen etwa 120 Gehilfen beschäftigt werden sollen. Vier Stimmen beschloß die Versammlung auszusparen und nichts weiter zu bewilligen, als bis jetzt von den Innungsmännern genehmigt worden ist. Leidliche Zustimmung fand ein Antrag, die Meister, welche die Lohnforderungen der Gehilfen befürworten haben, und der Innung anzuschließen und es wurde auch dieser Antrag gegen eine Stimme angenommen. Die definitive Beschlusshaltung darüber soll jedoch aus formellen Gründen erst in der nächsten Generalversammlung erfolgen.

Die Amentialionie des Vereinshauses, die besonders auch darauf bedacht ist, im Elend gerathene Familien wieder in geordnete Verhältnisse zurückzuführen, ist sehr vertraut, das wichtigste Mobiliar für eine Wohnung herbeizutragen. Sie bittet heute am Beithallen, Matzthen, Tische, Stühle und anderes Mobiliar. Dergleichen Sachen stehen in manchem Haushalt oft im Wege. Durch die Amentialionie finden sie die beste Verwertung.

HK. Leipzig. 5. September. Herr J. Eichler, der Vorsitzende des Lehrer-Vereins in Wien, bat dem Leipziger Lehrer-Gefang.-Verein ein vollständiges Programm über alle die Veranstaltungen über, die von der Wiener Sänger- und Lehrerhaft zu Ehren der Erde dieses Monats in Wien eintretenden Leipziger Gäste vorbereitet werden. Daraus ist ersichtlich, daß man eifrig besteht, daß die Tag des Ausfuhrtages zu Feiertagen zu gestalten. Am 30. September und 2. October werden die beiden großen Konzerte im Musiksaal der Gesellschaft der Musikfreunde abgehalten. Nach dem ersten Konzerte wollen die Mitglieder des Schubertklubs und des Lehrer-Vereins in ihrem Clublocale und am 3. October die Wiener Männergesangsvereine im Weißg. Katharinenhalle, dem größten Saale Wiens, mit den Leipziger Sängern commenziere. Es ist vorhergetroffen, daß die Sänger (193) in zwei großen Hotels Unterkommen zu ermöglichigen Preisen finden. Jeden Tag findet es unter günstigen Bedingungen gemeinschaftliches Mittagessen. Für den 1. October ist ein Ausflug auf den Rabenberg und eine Donaufahrt, für den 4. October eine Partie auf den Seemauer-

geplat. Unter den Besichtigungsobjekten finden wir: das historische, naturhistorische und künstlerische Museum, das Museum für Kunstgewerbe, die Akademie der bildenden Künste, die Hofburg, das Parlamentsgesetz, das Rathaus, Schloß Schönbrunn mit Tier- und Botanischen Gärten, die k. k. Staatspferde, der Prater, Schönbrunn in Wien u. s. w. aufgeführt. Die Besichtigungen erfolgen nach festgestellten Pläne unter fester Führung und sind für alle Teilnehmer kostenfrei. Auch den Sängern haben sich bis jetzt 80 andere Theilnehmer gemeldet.

Der Reichsverein Leipzig, welcher den Zusammenfluß aller Zusammengeschlossenen Bezieher aufweist, veranstaltet heute Freitag Abend eine Ausstellung von framsozialen Werken und Aktivitäten im Vereinslocal, Nikolaistrasse, Tunnel, Nikolaistraße. Gäste sind willkommen.

Die Gruppe des evangelischen Arbeitervereins hält am 10. September 19 Uhr Abends, im Vereinslocal Deutsche Reichsschule Leipzig-Wollmarode, Altkirchstraße, eine Versammlung ab. Als katholischer Pfarrer steht auf der Tagungsordnung Abschlußbericht über den auf der Weltkongress Konferenz gehaltenen Vortrag des Herrn Dr. Spitzer: „Die Frage der evangelischen Arbeitervereine.“ Mitglieder und Gäste sind freudlich eingeladen.

HK. Leipzig. 5. September. Bei einem Kaufmann in der Neustadt Eisleben, zugleich beim Beginn der Topfstraße, folgte Angestellter einer beratenden Verwendung des letzten Rades ja, bis sie mittels Kronenwagen dem Kreisbauamt zugänglich werden müsse. Ehrenkohlsand und die Klempnerstraße Ernst M. Hofmann. Dreitig sich auf einem Neubau in der Salomonstraße beschäftigt, mit dem linken Ende einer Kette mit Hämmern über und zug sich hierbei erhebliche Fußverletzungen zu.

HK. Leipzig. 5. September. Im Bureau des Stadttheaters: „Zum Neuen Theater“ gelangt am heutigen Freitag die Oper „Die lustige Geschichte der Faust“ zur Aufführung. Im Alten Theater wird das Lustspiel „Der Willkürstaat“ wiederholt. — Borges, Sonnabend, geben im Neuen Theater in neuer Einrichtung die beiden Teile des höfischen Ritterstücks „Siegfried“ und „Siegfried“ Tod“ auf. — Im Alten Theater wird die Operette „Der Obersteg“ gegeben. — Für den kommenden Sonntag ist für das neue Theater „Tannhäuser“, für das alte Theater die Oper „Unter der Sonne“ in Aussicht genommen.

HK. Leipzig. 5. September. Unter den Spezialisten der Altherholzerei zwei Thierdurchsuchen ganz besonders die allgemeine Käseherstellung. Captain Wilson's Sekunde ließen geradezu Unglaubliches. Ein nicht minder glückliche Wahl des Direktors ist ebenso wie die zähnekleine Selliung-Müller'sche Käseherstellung. Diese junge Dame von österreichischer Gesellschaft hat eine eigene Maschine, welche Käse herstellt und dazu trocken Podium-Käseküche, die man bisher kaum für möglich hielt. Sie schlagen nach dem Ende der Messe das Landhaus, viele Gitarre, tanzen, feiern. Gewebe zum Beispiel an n. j. Bobbe, der große und wohl auch der älteste unter ihnen, welcher schon drei Jahre den „Käse“ zugeht und nun die Rolle des Claus angestellt wurde, singt und tanzt sogar, läßt sich eine Liege und wird durch sein fröhliches Gezähne ungern. Captain Wilson hat mit dieser Vorstellung tatsächlich ein Meisterstück der Theaterspieler. Interessant ist es zu erkennen, daß die Sekunde täglich zwei Mal, z. B. um 10 und 14 Uhr nach der Produktion, mit nur zehn und auf das Weintheater gerichteten Schleppen, welche täglich eine Delikatesse der Käseherstellung hat. — Am Dienstag wird die Produktion von 10 bis 12 Uhr fortgesetzt. — Bei einer Schatzkammer des Schuhhauses wurde ein Betheiliger mit einem Messer erheblich in den Rücken gestochen. — Gestern wurde hier ein Fabrikarbeiter verhaftet, welcher mit seinen leidlichen Töchtern im Alter von 6, 7 und 9 Jahren die entzündlichen Handlungen verübt hatte. — Am linken Waldsee oberhalb des Jagdmachersrechtes wird jetzt ein zweiter Schuhdruckkasten für eine Waffenstein für das in Wittenberg projektierte Hüttentor gefertigt. — Die bisherigen Innungen und Gewerbevereine haben sich über gemeinsame Kandidaten für die Wahlen zur Gemeinderat vereinigt.

HK. Leipzig. 5. September. Die Montico-Truppe in der Centralhalle gehört zu den australischen Altklass-Sorten, die in deutschen Menschen-Bräuden etwas leicht. Eine nicht minder glückliche Wahl des Direktors ist jedoch auch die zähnekleine Selliung-Müller'sche Käseherstellung. Diese junge Dame von österreichischer Gesellschaft hat eine eigene Maschine, welche Käse herstellt und dazu trocken Podium-Käseküche, die man bisher kaum für möglich hielt. Sie schlagen nach dem Ende der Messe das Landhaus, viele Gitarre, tanzen, feiern. Gewebe zum Beispiel an n. j. Bobbe, der große und wohl auch der älteste unter ihnen, welcher schon drei Jahre den „Käse“ zugeht und nun die Rolle des Claus angestellt wurde, singt und tanzt sogar, läßt sich eine Liege und wird durch sein fröhliches Gezähne ungern. Captain Wilson hat mit dieser Vorstellung tatsächlich ein Meisterstück der Theaterspieler. Interessant ist es zu erkennen, daß die Sekunde täglich zwei Mal, z. B. um 10 und 14 Uhr nach der Produktion, mit nur zehn und auf das Weintheater gerichtet Schleppen, welche täglich eine Delikatesse der Käseherstellung hat. — Am Dienstag wird die Produktion von 10 bis 12 Uhr fortgesetzt. — Bei einer Schatzkammer des Schuhhauses wurde ein Betheiliger mit einem Messer erheblich in den Rücken gestochen. — Gestern wurde hier ein Fabrikarbeiter verhaftet, welcher mit seinen leidlichen Töchtern im Alter von 6, 7 und 9 Jahren die entzündlichen Handlungen verübt hatte. — Am linken Waldsee oberhalb des Jagdmachersrechtes wird jetzt ein zweiter Schuhdruckkasten für eine Waffenstein für das in Wittenberg projektierte Hüttentor gefertigt. — Die bisherigen Innungen und Gewerbevereine haben sich über gemeinsame Kandidaten für die Wahlen zur Gemeinderat vereinigt.

HK. Leipzig. 5. September. Die Montico-Truppe in der Centralhalle gehört zu den australischen Altklass-Sorten, die in deutschen Menschen-Bräuden etwas leicht. Eine nicht minder glückliche Wahl des Direktors ist jedoch auch die zähnekleine Selliung-Müller'sche Käseherstellung. Diese junge Dame von österreichischer Gesellschaft hat eine eigene Maschine, welche Käse herstellt und dazu trocken Podium-Käseküche, die man bisher kaum für möglich hielt. Sie schlagen nach dem Ende der Messe das Landhaus, viele Gitarre, tanzen, feiern. Gewebe zum Beispiel an n. j. Bobbe, der große und wohl auch der älteste unter ihnen, welcher schon drei Jahre den „Käse“ zugeht und nun die Rolle des Claus angestellt wurde, singt und tanzt sogar, läßt sich eine Liege und wird durch sein fröhliches Gezähne ungern. Captain Wilson hat mit dieser Vorstellung tatsächlich ein Meisterstück der Theaterspieler. Interessant ist es zu erkennen, daß die Sekunde täglich zwei Mal, z. B. um 10 und 14 Uhr nach der Produktion, mit nur zehn und auf das Weintheater gerichtet Schleppen, welche täglich eine Delikatesse der Käseherstellung hat. — Am Dienstag wird die Produktion von 10 bis 12 Uhr fortgesetzt. — Bei einer Schatzkammer des Schuhhauses wurde ein Betheiliger mit einem Messer erheblich in den Rücken gestochen. — Gestern wurde hier ein Fabrikarbeiter verhaftet, welcher mit seinen leidlichen Töchtern im Alter von 6, 7 und 9 Jahren die entzündlichen Handlungen verübt hatte. — Am linken Waldsee oberhalb des Jagdmachersrechtes wird jetzt ein zweiter Schuhdruckkasten für eine Waffenstein für das in Wittenberg projektierte Hüttentor gefertigt. — Die bisherigen Innungen und Gewerbevereine haben sich über gemeinsame Kandidaten für die Wahlen zur Gemeinderat vereinigt.

HK. Leipzig. 5. September. Der Montico-Concert, gestern Abend im Annaberger Hoftheater, das 45 Mann zählte.

HK. Leipzig. 5. September. Wie jeden Freitag findet auch heute Abend in den Gärten der Frankfurter Thordausen'schen Familien-Concert statt, wo der Kapellmeister Otto wie gewöhnlich ein hübliches Programmschatz hat.

HK. Leipzig. 5. September. Das Schloß Drachenfelz zu L. Görlitz veranstaltet am heutigen Freitag Herr August Schulz, das Concert. Es concertiert im gleichnamigen Schloß Drachenfelz gegen 19 Uhr das neue Leipziger Concert-Ledebur. Da es Freitags-Concerte ist Schloß Drachenfelz wird kein Preis gegeben, so empfehlen wir den Besuch auch dieses Concertes.

HK. Leipzig. 5. September. Unter den Vorsitz des Herrn Oberlehrers B. Schmitz hand gestern Nachmittag in den „Drei Läden“ die Jahresversammlung des 94. Bezirks des Sächsischen Pekalozzi-Vereins statt. Der Bezirk umfaßt die ehemaligen Ortschaften Lindenau, Plagwitz, Schleußig, Klein- und Großschocher mit Windorf, sowie die Dörfer Schönau, Beulau, Böhlig, Frankenberg, Gundorf. Die bereits vor zwei Jahren beantragte Teilung des umfangreichen Bezirkes ist seitens des Vorstandes des Pekalozzi-Vereins genehmigt worden, so daß sich nun von Ende dieses Monats ab

folgende vier neue Bezirke constitutieren: a. Lindenau, b. Plagwitz mit Schleußig, c. Beulau mit Schönau, Böhlig, Frankenberg, Gundorf, Wahren, Lindenau, dem sich wahrscheinlich noch Wädens anschließen wird, d. Klein- und Großschocher mit Windorf. Die Wahl der einzelnen Bezirksvorsteher und deren Stellvertreter ist den Mitgliedern der neu gebildeten Bezirke überlassen worden. Im Bezirk Beulau ist die Wahl bereits erfolgt und auf die Herren Bröger und Melchior gefallen. Die Aufstellung der neuen Mitgliederlisten hat nach dem Stand vom Monat September a. durch die neuen Bezirksvorsteher zu erfolgen. Der von Herrn Director Böhm eingereichte Antrag, den Vorstand des Pekalozzi-Vereins zu bitten, die Herren Bezirksvorsteher zu veranlassen, die Sammlungen für die Zwecke des Pekalozzi-Vereins bei Nichtmitgliedern zu unterlassen, stand einstimmige Annahme. Zum Schlus dankte der biszige Bezirksvorsteher den „Pekalozzi“, während umgekehrt Herr Director Böhm Worte wärmer Anerkennung gegenüber dem Vorsitzenden, Herrn Oberlehrer B. Schmitz, ausprägte.

HK. Leipzig. 5. September. Im benachbarten Hallenau trafen gestern Nachmittag beim Bade in der Nähe der 25jährige Ingenieur Schuler, welcher erst seit circa 10 Wochen in den Liebermann'schen Fabriken angehoben ist. — **Wilsdorf.** 5. September. Das Octo-comit, 13 Herren, sowie der Festsaal, 79 Herren, haben an die Bewohner Wilsdorfs einen Aufruf erlassen, die vom 30. September bis 3. Oktober d. J. hier stattfindende acht Generalkonferenz des Evangelischen Bundes von ganz Deutschland, zu der Vertreter aus allen Theilen Deutschlands bereit gemeldet sind, herzlichst anzunehmen und ihr ein verständnisvolles Entgegenkommen zu bringen. — Bei bisheriger Versetzung wurden im vorigen Monat 263 308,- eingezahlt, 191 130,50,- zurückgefordert, 822 95,- überhaupt umgekehrt. — Das bisherige Festspiel „Der Willkürstaat“ wiederholt. — Borges, Sonnabend, geben im Neuen Theater in neuer Einrichtung die beiden Teile des höfischen Ritterstücks „Siegfried“ und „Siegfried“ Tod“ auf. — Im Alten Theater wird die Operette „Der Obersteg“ gegeben. — Für den kommenden Sonntag ist für das neue Theater „Tannhäuser“, für das alte Theater die Oper „Unter der Sonne“ in Aussicht genommen.

HK. Leipzig. 5. September. Im benachbarten Hallenau trafen gestern Nachmittag beim Bade in der Nähe der 25jährige Ingenieur Schuler, welcher erst seit circa 10 Wochen in den Liebermann'schen Fabriken angehoben ist.

HK. Leipzig. 5. September. Das Octo-comit, 13 Herren,

solche und weitere Grünerungen eines Ordensanzugekörner im Jahre 1870/71 von Carl Lanzen, Hauptmann a. D. Lieutnant 4 und 5 der von Genf Simmer auf dem Bettreißer illustrierten Auslandsreise, und im C. D. Beck'schen Werk „Oester Beck“ in Bildern wiedergegeben. Das aufgezählte Werk des sehr beliebten Verfassers erschien vollständig in 22 Lieferungen zu je 50 Penny. Die einzelnen Lieferungen kamen in Postkartenform von 10 bis 14 Tagen zur Ausgabe.

Nach Schluss der Redaktion eingegangen.

Ein in diese Zeitung eingetragenes, während des Freitags eingegangenes Telegramm, wie oben am Dienstag erläutert, die Reaktion nicht vorgetragen. Dies ist nicht die Reaktion, mit unerlässlicher Gewissheit nicht vorgetragen zu machen.

Breslau. 5. September. Die „Breslauer Zeit“ meldet aus Schwientochlowitz: Die chemische Fabrik von Thyro produziert von Rudolph Mülliger in Breslau nach vollständig verbrannt. Die Apparate und Maschinen sind vernichtet. Der Schaden beträgt mehrere Hunderttausend Mark. Menschen sind nicht verunglückt. Der Brand wurde durch das Entzünden einer Sicherheitslampe verursacht.

Oldenburg. 5. September. Die feierliche Beisetzung der Erbgroßherzogin im großherzoglichen Mausoleum stand heute Vormittag im Beisein des Erbgroßherzogs, des Großherzogs, der Prinzessin Friederike Karl, des Herzogs und der Herzogin des Hannovers, der Großherzogin von Meiningen und vieler anderer Fürstlichkeiten, sowie der Gefandten und Vertreter vieler ausländischer und deutscher Höfe statt. Als Vertreter des Kaisers war Prinz Friedrich Reuß, der Bruder des verstorbenen Erbgroßherzogin, erschienen.

Görlitz. 5. September. Hier stürzte ein im Umbau begriffenes Haus ein. 34 Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben, bisher wurden vier Leichen geborgen.

Tarnopol. 5. September. Von den an der Cholera erkrankten Personen starben am 3. September drei, während eine neue Erkrankung gemeldet wurde. Am 4. September war ein Todesfall, aber kein neue Erkrankung zu verzeichnen.

Paris. 5. September. Eine Drahtmeldung des Generals Duchêne aus Andrija vom 30. August lädt die Einnahme Antuananarivo als nahe bevorstehend erscheinen. Eine siegende Kolonne ist im schlimmsten Vormarsch befreit, ohne sich mit der Begeisterung aufzuhalten.

Phnom Penh. 5. September. Die katholischen Missionen melden, daß Anfang Juli in Bouen in China Gewaltthätigkeit begangen wurde. Das Waisenhaus wurde in Brand gesetzt und mehrere Christen getötet. Eine schwere Strafe wird gegen die Verantwortlichen verhängt.

Brüssel. 5. September. Ein der Gouvernementszugangsgang betreitete auf das Geschäftsbüro des Gouverneurs des Landes gestrichen. Die Nachricht ist im Ueberschlag auf das Geschäftsbüro des Gouverneurs des Landes gestrichen. — Gestern Abend wurde hier ein im Ueberschlag auf das Geschäftsbüro des Gouverneurs des Landes gestrichen. — Gestern Abend wurde hier ein im Ueberschlag auf das Geschäftsbüro des Gouverneurs des Landes gestrichen.

Copenhagen. 5. September. Aus Reykjavik (Island) auf dem Postwege eingetroffene Nachrichten besagen: Das Unterhaus des Althing nahm nach lebhafter Besprechung mit 2 Stimmen Mehrheit einen Antrag, betreffend eine Verfassungsänderung, an, welcher bereits mehrmals in früheren Jahren von beiden Häusern des Althing angenommen, vom Könige aber nicht genehmigt worden war. Das Oberhaus nahm dagegen mit 7 gegen 4 Stimmen eine Resolution an, daß der Verfassungsantrag von der Tagessordnung abzulehnen sei, weil das Oberhaus bereits früher einen ähnlichen Antrag angenommen habe. Dieser Entschluß ist das Unterhaus mit 14 gegen 8 Stimmen angenommen.

London. 5. September. Der Lord-Gouvernementszugang betreitete auf das Geschäftsbüro des Gouverneurs des Landes gestrichen. — Gestern Abend wurde der Gouverneur des Gouvernementszugang auf das Geschäftsbüro des Gouverneurs des Landes gestrichen. — Gestern Abend wurde der Gouverneur des Gouvernementszugang auf das Geschäftsbüro des Gouverneurs des Landes gestrichen.

W. Dorpat. 5. September. (Privattelegramm.) Unsere Universität schreitet in der Russifizierung ihres Lehrfächers immer weiter. Der Collegienrat Dr. Golubowski, bisheriger Gymnasiallehrer in Kiew, ist zum außerordentlichen Professor der russischen Geschichte ernannt worden.

und am Argen kantfarbigen, meist grünen Besatz trägt. Über die Achsel läuft ein breiter roter Streifen. Füße und Wade sind von weichen gewölbten Strümpfen bedeckt, die unter dem Knie von farbigen breiten Strumpfbändern gehalten werden, auf welche besondere Staat verweisen wird. Weiß sind sie aus farbiger mit Gold durchwirkter Seide, und die daran befestigten metallenen Broschen reichen bis zum Fuß herunter. Den Hals umschlingt ein buntes Tuch, aus einer Bruststrophe liegt das schmetterlingsförmige Taschentuch hervor, und den Kopf bedeckt eine weißblaue Pelzmütze, deren Deckel meist in vier Felder geteilt ist, welche weiß mit goldfarbenen Blumen verziert sind. Sie wird Sommer wie Winter getragen. Autunmallos werden sogenannte Knopftaschen mit überlegender Tasche und kleinen weißen Knöpfen, aber an zwei Polen kleine Abnahmen getragen.

Ebenso kant und farbig ist die Kleidung der Frauen. Den Kopf von der Hölle an deckt eine Linse von leichten weißblauen Röcken, man spricht von 17—18, die eben bis an das Knie reichen. Das

Ch. A. Basteur's ESSIG & ESSENZ

v. MAX ELB in DRESDEN.
Gesündester Tafel- & Einmache-Essig.

Ein Originalfass aus praktischer Theilung zu sofortiger Vertheilung einzelner oder Einmache-Essig. In Leipzig erst zu haben bei

M. Assmann Nachf., Ossenstraße 23,
Aumann & Co., Neumarkt,
Emil Hardorf, Marktstraße 4,
W. Behrwein, Peterstraße,
Max Berthold, Eisenstraße,
P. Blödner, Theaterplatz 1,
Franz Büdemann Nachf., Schlesische,
Martin Börner, Wallstraße,
Julius Bräunig, Peterstraße,
R. Burkhardt, Auguststraße,
Brückner, Lampe & Co., Ritterstraße,
Detail-Verkauf der Thomasmühle,
Gustav Dietzel, Zeppelinstraße,
J. G. Dorn, Colonnadenstraße,
Otto Eckardt, Schenkenstraße,
Friedrich Fischer, Rautenstraße,
Alwin Franz, Brandauer Straße,
Geyer & Schumann, Peterstraße,
Theod. Gützler, Thomaskirche,
Bruno Götzl, Thomaskirche,
W. B. Gräfthal, Tauchaer Straße,
Louis Heisterbergk, Johannisstraße,
Theodor Heid Nachf., Peterstraße,
Paulus Heydenreich, Weißwag,
Aug. Hilbert Nachf., Altenbergs Straße,
Gebr. Hößner, Grimm, Steinweg 14,
Gustav Juckett Nachf., Domstraße,
Gebr. Kiesel, Ruffinstraße,
Ed. O. Kittel, Ross- und Grabenstraße,
Fr. Kitzel Nachf., Steinweg,
Theod. Kleeburg, Sophienstraße,
Gebr. Kressel,
Max Lümann Nachf.,
Oskar Röttig,
Louise Scheibe,
Robert Wilsdorf,
Gebr. Kressel — Plauvin,
Dinternat Nachf., Altenbergs Straße,
und goldene Medaille.

W a r n u n g :

Es erachten auf Täuschung der Käufer berechtigte Vollmacht äußerlich ausgeschaffte Nachahmungen des Originalfasses meiner seit jetzt 20 Jahren bestehenden Marke ESSIG-Essig.

Tot verehrte Publikum wird daher erachtet, beim Einkauf stets darauf zu achten, dass die Etiquette der ersten Ware deutlich die Firma

MAX ELB, Dresden.

sonst ebenfalls schwärme enthalten.

Größen Berlins der Unterscheidung einer sonst noch je ähnlich ausgeschafften Nachahmung bitte gebührend zu achten.

Eurogroß-Niederlage: Rud. Gordian, Leipziger Str. 9.

E. A. Martin's Honigkuchen-Lager

Salzgässchen 1a.

Zur Messe: Augustusplatz, gegenüber Grimmaische Str., 2. Bude.

Größte Auswahl feinstter Honig- u. Lebkuchen.

Gefüllte Pflastersteine, Spezialität.

Makronen 1/4 Pf. 40 Pf.

Makronenkuchen, Marzipan, Thon, Käthreinchen, Calmuss,

Ingwer, Bonbons, Chocoladen.

Ganz vorzügliche Theebutter 4 Pf. 75.

Hoch. frische Sahnenbutter, angebacken 70.

" " gelassen 65.

Sehr frische Tafelbutter 60.

Leinse Tafelbutter, innen:

geschlagen, sehr zu empfehlen & Pf. 120 u. 125.

Dritte Vollmilch 16.

" " in Butterfleisch frei haus 18.

Wagemilch 8.

Buttermilch 8.

Schlagsahne 150.

Saure Sahne 150.

Süß Sahne 80.

Sahnenquart 20.

Quark 16.

en gros. Frische Landeier en détail.

und diverse Räte.

In recht zeitigem Besuch empfehlen wir unsere

so unheimlich und gemütlich eingerichtete

Milch-Trinkstube.

Dampfmolkerei Lützen,

Leipzig, Katharinenstraße 8. 6.

Telephon 652, L.

Eintrittschein, Gothische Straße 34, Telefon 800, Nr. 80.

empfiehlt täglich frisch zu den billigsten Preisen:

Rehrücken, Rehkeulen,

Prima fette Dresdner Gänse,

täglich frisch geschossene Rebhühner,

sowie sämtliches Wild und Geflügel der Gastron entsprechend.

Jul. Weissenborn,

Markthalle 72, Pf. Rehrücken, Keulen und Blätter,

Hirschstücke, Keulen, Blätter, Fricandeaux und Filet.

ff. junge Rebhühner billigt.

Junge Dresdner Gänse, Enten, Tauben, Brat- u. Suppenhähner.

Astrachaner Caviar

in höchster mitgefeierter Qualität pro Pfund 8 A., sowie prima Amerikaner Caviar pro Pfund 4 A. empfiehlt E. Beyer, nur zur Weile Leipzig, Thomas-Brücke, Eisbachstraße, vis-à-vis Burgstraße.

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

6282

Geschäfts-Verkauf.

Reell!

Wegen Uebersiedelung ins Ausland verlässt ich mein Drogen-Material-Geschäft mit frequenten Säcken incl. Inventar und Raumenthalt für A. 1200. Weitere A. 400.- jährlich. Off. sub J. 293 bei **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Accidenzdruckerei
mit modernem Schreibmaterial & handschriftl. Papier gegen Post billig zu verkaufen. Offerten unter M. 180 in die Expedition d. Blattes.

Fabrik-Verkauf.

Ein in grossem Stile vortheilhaft eingerichtete massive erhabne herkömmliche Fabrik mit Dampfmasch. und Arbeitsgeschäften ist äußerst billig zu verkaufen. Anzahlung gering und günstig. Die Räumlichkeiten eignen sich für jedes Fabrikation. Goss. Offerten erg. unter M. 4277 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Fabrikverkauf!

Seine Gelegenheit. Ich ein Spezialist, welches nicht in unten gelegenen Fabrikation thätig, aufgenommen, beschäftigen wie unten stellte gehende, absolut qualitätsreiche, mit gelten Ruppen erachtete Arbeit zum Preise von A. 50.000 sofort zu verkaufen. Off. erg. unter Z. 238 in die Exped. d. Bl.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die Fabrikstadt von 5000 Einw. in das eine der neuernden **2 Puffegeschäfte**, welche mit Weiß- u. Goldwaren, in flotten Betriebe, mit großer Zuverlässigkeit usw. ab. 1. October preiswert zu übergeben.

Offerten unter C. I. 47624 besondert **Rudolf Mosse**, dritte a. S.

Ein Barbiergeschäft

in, da der Besitzer nicht willkommen, sofort zu verkaufen, reichliche Jahre sofort einen Gehilfen auf eigene Bedienung.

Erlangen, Torgauerstraße Nr. 14.

Ein junges, unverheirathetes Tafelbäckerei mit kleinen Betriebe in Gelegenheit geben, eine sehr gut eingerichtete größere Tafelbäckerei zu kaufen, weshalb es einen jungen

Compagnon

mit A. 150.000 Jahre. Es könnte die Fabrik sofort in Confectionshäusern beschäftigen, würde die Fazilitation von Billardtischen, von Kombinationen für Tafelbäckerei und ähnlich techn. Artikel und event. Tafelkärtchen und Untersetzerhüttchen darstellen. Gute Erfolge sind sicher.

Offerten sub Z. 236 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Theilhabergesuch.

Für eine hochentwickelte chemische Fabrik in Leipzg. sucht Wettbewerber nach ich einen Theilhaber mit ca. 20.000 A. Capital, bezgl. Industrie ist für eine rentable **Metallwarenindustrie** einen kaufen. Theilhaber mit 10.000 bis 15.000 A. Capital. Die Erlösen werden nur zur Förderung des Betriebes benötigt, beide Theilhaber sind anfänglich, tüchtige Fachleute und besitzen eigene Grundstücke. Nur erster Theilhaber erhält, ich nach Amt.

B.H. Merenich, Leipzig, Klosterstr. 6.

Theilhaber-Gesuch.

Es vermutl. Herr. Schäfer eines im rothen Rathaus befindlichen bürgerl. Schulmärkten Metzger-Weinstatt-Lief.-Geschäfte, sucht sofort nach weiterer Ausdehnung eines jüngeren Sohnes, um Reisenen mit einer Windsteuerlage von 20.000 A. Gef. Preise unter M. 221 in die Expedition dieses Blattes erh. Theilhaber

für einen Metzger-Geschäft der Manufaktur, Weinstatt sofort gesucht und werden Offerten unter M. 2. durch die Firma d. B., Rathausstraße 14, erhalten.

Unter gleichigen Bedingungen suche einen **Theilnehmer**

zur Bewaltung eines Gewerbsthefts, Nähe Leipzig, sofort für Hotel direkt am Wasser. Gef. Off. u. S. 781 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für große Erfindung eines zweckhaften, noch nicht dagewesenen Schreibapparates, welcher den Glendaten von großer Wichtigkeit ist, wird **Käufer oder Assoziate mit Capital** gesucht. Wie mit dem zweckhaften Apparate sind glänzend ausgestattet. Gef. Offerten erden aus Chiffre J. V. 7389 an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Capitalist!

mit 30-50 mille, welcher gekommen, ist an einer reissenden Thüringer Eisenstahlwerke thätig oder mit bestem Begehrtheit an Betheiligung gedenkt, wird gesucht. Werte Offerten unter G. 776 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Gewandhaus-Concerte.

Schöne Konzerte zu verkaufen. Altes Königstraße 263, im Center.

Ein Leipzig **Aдресbuch 1895**

Ist für 6 A. zu verkaufen. Thomaskirche 4, Laden.

Pfeife, Pianinos, Harmoniums in selber Fabrik des vorzüglich C. A. Klum, Neumarkt 28 (Hohe Elze).

Pianino, elegant und barock, verkaufte Höhlestraße 17, part.

Partieposten

reinw. engl. Cheviot, doppelbr., 75 Pfg. Meter, Damentuch mit Roppen, doppelbr., 75 Pfg. Meter, Damentuch, glatt, doppelbr., 60 Pfg. Meter.

Marie H. Knauth, Thomasgäßchen 7, I.

Möbel

der Sächsischen Holz-Industrie-Gesellschaft Rabenau

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Stühle - Sitzmöbeln jeden Stiles.

Polster - Garnituren mit Seiden- und Stoffbezügen.

Panel - Sofas - elegante Divans,

Betten und Matratzen

in nur tollbeste Ausführung empfiehlt gegen Lokal-Berührung, Abbuch des Hauses zu deinem beständigen Geschäft.

Gef. Offerten erg. unter M. 4277 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Fabrikverkauf!

Seine Gelegenheit. Ich ein Spezialist, welches nicht in unten gelegenen Fabrikation thätig, aufgenommen, beschäftigen wie unten stellte gehende, absolut qualitätsreiche, mit gelten Ruppen erachtete Arbeit zum Preise von A. 50.000 sofort zu verkaufen. Off. erg. unter Z. 238 in die Exped. d. Bl.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig, in weggewohnter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

Gef. Offerten unter M. 224 in die Expedition dieses Blattes übergeleget.

Die verkaufen ein **Reiseartikel** und **Pedagogengeschäft**, 16 Jahre im Betrieb, auch für Tasen passen. Abt. unter G. 791 durch **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein gut gerichtetes **Schuhwarengeschäft**, welches 2-3 Geschäfte betreibt, in besserer Lage Leipzig

Im Ostviertel

wied eine Villa mit grüngem Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter A. W. R. in die Filiale d. Bl., Kotharinenstrasse 14, erh.

R. 7% Rindshaus,
Südliche Neustadt, wird gesucht. Off. u. R. 4281
an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein kleineres Grundstück mit Ein- u. W. R. in der nahezu Ostwest, mit wenig Ausbildung zu kaufen gesucht. Anfangs. An- erledungen von nur Schuhfabrik, z. H. G. 1 zu Volkmar Käster, Leipziger Str. 30, erh.

Sache nur gutes Reiseur, gutes Geschäft. Off. d. Schiefer's Verkauf, Wienstr. 12, erh.

Begehrtes Sägewerkschäft im Weste des zu 10.000 A. per Post zu kaufen gesucht. Agenten versteht. Offerten u. M. 281 an die Expedition dieses Blattes erhben.

Bauungsbüro für Architekten wünscht ein neues Colonialwarengeschäft in guter Geschäftslage zu kaufen. Nur Off. d. R. 240 an die Expedition dieses Blattes erhben.

Drogerie, an mit Hausgrundstück, in Nähe der Stadt oder neu, Straße zu kaufen gesucht. Off. u. M. 190 in die Expedition dieses Blattes erhben.

4 Herren mit 20, 40, 50, 100.000 A. Capital suchen angemessen durch nach rentable, möglichst noch ausbildungsfähige

Fabrik- od. Engros-
geschäfte zu kaufen, bez. auf die letzten u. bestehende zu betreiben und bilden. Jeder aus jeder Geschäft zu an- fangt. Offerten, für welche ich überzeugt, sicher.

B.H. Merzenich, Leipzig, erh.

Theilhaber.

Sache mich vor 1./10. oder 1. Jan. 1896 an einen nachstehend genannten Theilhaber zu verkaufen. Nur solche Geschäfte werden ge- boten, die Adressen abgeben. u. W. R. 4 Filiale d. Blattes, Kotharinenstr. 14, erh.

Bücher, sowie ganze Bibliotheken zu kaufen gesucht. Antiquariat Königstrasse 19.

Ankauf von Briefmarken, ganzen Sammlungen zu höchsten Preisen. Offerten unter Z. 195 in die Expedition dieses Blattes.

Für alte Geschäftsbriefe aus den Jahren 1850/70 zahl mit 5 Mark. zu Gunsten. Vernichtung der Briefe unter Garantie. Off. unter M. 194 an die Exped. d. Bl.

Altes Gold und Silber, Münzen, Juwelen, Uhren, kostet u. nimmt in Zahl.

Goldwarengeschäft. Windmühlerstr. 17

Die höchsten Preise für sämtliche getragene Herrenkleider, sowie getragene Schuhe. Reisekoffer zahl nur.

J. Lippmann, Gr. Fleischergasse 13, I. Bezahlungen bitte mündlich oder brieflich.

Get. Herrenkleider, Pommell, Möbel u. s. m. Kauf u. Leih. 2. Ed. Kässer, Magazin 13, Carlstr. 6. Gelt. Kleidungsstücke kaufen und soll ob Otto Zschirner, Nicolstrasse 40, III.

Bettl. kost zu hohen Preise Frau Brendel, Nürnbergstr. 17, 1. L.

Musterlager. Partiewaren aller Branchen sucht Carl Frohberger, Nikolaistr. 18, I.

Höchste Preise Möbel, Bettl., Wäsche, zahlt zu zahlt Brüder, Hördele, 8, u. R. Werth.

Gehr. Möb. u. Werkstätten kost zu 100. Preis. Möbel, Sterntorstr. 77.

Möbel, ganz Einrichtungen kost zu kaufen ganz zu kaufen. Möbel, Preisstr. 18, I.

Möbel kostet Schreinerei, Döger, Str. 17, p.

Gebr. Möbel, Tafeln, Gebrauchte 50.

Gebr. Möbel kostet Kleiderstrasse 41, p. I.

Bei kost gesucht ein best. Schreibereizeitung. Adr. mit Briefkasten, u. D. 11. Filiale, Königstrasse 7.

1. Glasfachraum m. Umlauf, u. Rost, ca. 1'10, m. dr. Aufz. u. 1. Filiale, "Glas", "Glas", "Glas".

Die reuer oder noch sehr guthabt, alter Möbelpack. Herrenmöbel zu kaufen

geacht Hofmöbel, 1. zent. Unte, Te. C.

Ladeneinrichtung, einfach und gut gehalten, mittelgross, für Galanteriegeschäft gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter N. 3 in die Expedition dieses Blattes erhben.

Eine Decimalwaage, gebraucht, aber in gutes Zustand, ca. 2 Gr. Tragkraft, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 81 in die Exped. d. Blattes erhben.

Alte Eisen kostet Nürnbergstr. 16, I.

Ein Hühnerstall, gebracht, wird zu kaufen gesucht. Off. u. M. 211 in die Exped. d. Bl. erh.

Gefügt geb. Sportwaren, Blaue, sowie ein Handmesser, gut erh., 40 cm lang und breit. Adr. u. M. 186 Exp. d. Bl. erh.

Gew. mit Selbstschlüsselungen zu kaufen. Off. nebst Preisangabe bis Montag Abend unter M. 48 postlagernd Gleimma erhben.

Heirath!

Schlossbau, Gewerbeschreiber, Witte 20, Inhaber eines folgenden Geschäftes, sucht die Bekanntschaft einer Dame, auch jungen Witte, mit einem dopp. Vermög. von 6000 A. an. Bei best. Verhandlung zu machen. Offerten, nicht anonym, u. M. 258 in die Expedition dieses Blattes erhben.

Ein Kaufmann, Inhaber eines folgenden Geschäftes, in einem Jahr gelebt. Südlichen Thüringen, Ende des zweiten Jahr, von schlesischem Kaufmann, ex. Con., sucht eine Lebensgeschäftsauswahl von israelitischer Rasse mit großer Bildung und einem disponiblen Vermögen von 20 Tölf. Vermittler versteht.

Br. Off. mit Photographie und Glück Z. 244 an die Expedition dieses Blattes.

Buchhalter,

27 Jahre alt, große, städtische Erfahrung in ostfälischer, angenehmer Stell., möchte, da es ihm fehlt an der nötigen Erfahrung, sich Verstand behält hat. Verhandlung gen. den Verträge mit einer jungen, hübschen, erzeugten Dame anstreben, die jetzt ob. best. über Vermögen verfügt. Bei. Mitteilungen unter M. 231 in die Expedition dieses Blattes erhben.

Wommer, 30 Jahre alt, in guter Stell., jugendliche Schönheit einer hübschen, gebild. wirtschaftl. Mädchens, aus diesen Standes, hübsch später Heirath. Gute Aussichten und eines Vermögens erwünscht.

Gef. Offerten zur mit Angabe nächster Werk und möglichst mit Bild u. A. 12 in die Filiale d. Bl., Kotharinenstr. 7, erhben.

Reell.

Junger Bader, selbstständig, aus adliger Familie, mit Vermögen, sucht, da es ihm die Bekanntschaft einer jungen, hübschen Dame mit etwas Vermögen, best. Verhandlung. Erneut. Offerten mit Angabe der Verhältnisse beliebt, man u. M. 180 in die Expedition dieses Blattes erhben.

Offizier, 30 Jahre alt, in guter Stell., jugendliche Schönheit einer hübschen, gebild. wirtschaftl. Mädchens, aus diesen Standes, hübsch später Heirath. Gute Aussichten und eines Vermögens erwünscht.

Gef. Offerten zur mit Angabe nächster Werk und möglichst mit Bild u. A. 12 in die Filiale d. Bl., Kotharinenstr. 7, erhben.

Drogerie, an mit Hausgrundstück, in Nähe der Stadt oder neu, Straße zu kaufen gesucht. Off. u. M. 190 in die Expedition dieses Blattes erhben.

4 Herren mit 20, 40, 50, 100.000 A. Capital suchen angemessen durch nach rentable, möglichst noch ausbildungsfähige

Fabrik- od. Engros-
geschäfte zu kaufen, bez. auf die letzten u. bestehende zu betreiben und bilden. Jeder aus jeder Geschäft zu anfangt. Offerten, für welche ich überzeugt, sicher.

B.H. Merzenich, Leipzig, erh.

Theilhaber.

Sache mich vor 1./10. oder 1. Jan. 1896 an einen nachstehend genannten Theilhaber zu verkaufen. Nur solche Geschäfte werden ge- boten, die Adressen abgeben. u. W. R. 4 Filiale d. Blattes, Kotharinenstr. 14, erh.

Privat-Entbindung

Bräu Wilhelm Baub., Gebamme, Leipzig-Kreuzstadt, Eisenbahnstrasse 77.

Tanzen in discretem Raum, lieben lieben voller Aufmerksamkeit bei Höheren Resort in Höndrich bei Leipzig, Salustianus Bühlchen.

"Invalidendank", Dresden.

Die Stellung ist gut und durchaus bewährt.

Aetherische Oele und Essenzen.

für eine große südländische Tageszeitung der 1. Oktober gesucht. Derlei muss in der Lage sein, einen Spannungswinkel, wenige humoristisch-satirische Blätter zu geben, welche leicht und verständlich sind.

Decorateur und Verkäufer

für eine Seidenwaren-Spezialgeschäft pre- sehn gesucht. Wie reichen sie auf eine nachrichtliche und wirtschaftliche ältere Kraft.

Gef. Off. mit Angabe, wenige Jahre gebild. und verständig. Offerten mit Angabe der Geschäftserfahrung unter G. R. 305

"Invalidendank", Dresden.

Die Stellung ist gut und durchaus bewährt.

Aetherische Oele und Essenzen.

für eine große südländische Tageszeitung der 1. Oktober gesucht. Derlei muss in der Lage sein, einen Spannungswinkel, wenige humoristisch-satirische Blätter zu geben, welche leicht und verständlich sind.

Decorateur u. Verkäufer.

Offerten mit Geschäftserfahrung, wenige humoristisch-satirische Blätter zu geben, welche leicht und verständlich sind.

A. Hellinger, Zeit.

Werde- und Manufakturwaren.

1. Schreiber, mögl. mit Papierhandlung vertraut, für Bureau bold, gesucht. Nur auf dauernde Stellung bestellt, werden verhandelt und am Anfang des Monats u. Kostenstrasse 14, erhben.

Züchter, Metzger, w. a. auch ein Mobilie.

St. 17. Sept. 1896, 16-18, 2. Etage, Kotharinenstrasse 14, 1. Etage.

J. Kellner für Restaurant auf.

Gef. Off. mit Angabe der bisherigen Erfahrung unter G. R. 682 im "Invalidendank", Leipzig, niedergelungen.

Offene Stellen.

für eine leid. leistungsfähige Autor-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Reisender

gesucht für eine leid. leistungsfähige Auto-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Reisende

per 1. Oktober zu engagieren.

Schreiber müssen die Cola-

mwahlwarenfundheit in Thüringen u.

Reisende

gesucht für eine leid. leistungsfähige Auto-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Xylograph

für schwere Sägen sofort gesucht. Werben

etaben an A. Goltz, Z. G., Dresden, Koenigsstrasse 12.

Reisender

gesucht für eine leid. leistungsfähige Auto-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Reisende

gesucht für eine leid. leistungsfähige Auto-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Reisende

gesucht für eine leid. leistungsfähige Auto-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Reisende

gesucht für eine leid. leistungsfähige Auto-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Reisende

gesucht für eine leid. leistungsfähige Auto-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Reisende

gesucht für eine leid. leistungsfähige Auto-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Reisende

gesucht für eine leid. leistungsfähige Auto-

matenabschrift befür. Erstellung von Ab-

drücken mit Rechnungen.

Reisende

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 430, Freitag, 6. September 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Privat-Institut Mädchenehem, Konsul Reichsstr. 37, Geschäftsstelle, Rödern, Stubenmädchen, Kinder-, Küchen-, Bäuerin, Dienstleistungen, sowie Dienstleistungen für d. In- u. Ausland, schickste u. billigste Platzierung für Dienstleistungen.

Gebüte Körperschäden jungen Ernst Voigt & Co., Langstraße.

Gebüte Wartungs-Dienstleistungen w. Hof geistl. Leonhardt, Alexanderstr. 49, v. 1. Oct. u. unten, Weißn. 1. Oct. 1895.

Gebüte Mädchenehem in Leipzig u. Norden geht.

Gebüte Plätzlerin, perfekt auf neue Wohne, auch Vermietungen werden angeboten. S. v. 1. Oct. 1895.

Eine geübte Spanplättlerin gesucht Wagnerstraße 10, v. 1. Oct. 1895.

Bar Mädchenehem einige Wochen (westlich für Dienstleistungen) Gebüte Körperschäden jungen

Binderin. Rieb. Ober, Augustinerstraße 7.

Gebüte Auslegerin für die Steindruckschneidpresse — großer Format — bei gutem Lohn nach anstrengung gesucht.

Bei ertragene bei Herren Gebr. Hoffmann, Chemnitz 21.

Eine geübte tüchtige Aus- u. Auslegerin haben bauende Stellung bei Eschbach & Schaefer, Steinindustrie, Augustinerstraße 4.

Gebüte Kartonagenarbeiterinnen sowie Verkäuferinnen werden gesucht. Rohrstraße 47.

Arbeitsmädchen haben Beschäftigung. Unterstraße 10, v. 24.

Jüngere Arbeits-Mädchen verlangt Gehobener Hammelspeck, Augustinerstraße 10, v. 1. Oct. 1895.

Ein jüngeres lernende Arbeitsmädchen gegen gute Stellung August Müller, Chemnitz 16.

Ein gebüte Wirtshäuslerin gesucht. Wirtshaus mit guter Ausbildung bei Eschbach & Schaefer, Steinindustrie, Augustinerstraße 4.

Ein gebüte tüchtiges Wirtshäuslerin, welche besonders gut Bürgerlichkeit zeigt.

Gebüte Angebote bitte ich Anfrage über die Gehaltsabrechnung und Begegnungsdaten beizufügen.

Büttelerin. Friedrich Polke.

Gebüte 1. Wirtshäuslerin, 24—25 J., 1. Oct. 2. Güller, Reichsstr. 19, v. 1. Oct.

Gebüte ein junges Mädchen, welches sich in einer besseren Haushalt selbstständig und tüchtig zu arbeiten, findet 1. Oct.

angenehme, gut bezahlte Stellung Gehobener Hammelspeck, Augustinerstraße 10, v. 1. Oct.

Ein aufständiges junges Mädchen wird zur Stütze der Haushalt sofort gesucht.

Restaurant zur Glocke, Leipzig-August, Augustinerstraße 1.

Mamsell-Gesuch

Für 15. September wird für ein Hotel I. R. eine tüchtige Mamsell neben dem Chef gesucht. Hoher Gehalt und vorzügliche Behandlung.

Gebüte nicht Fotografinne u. Geographin abzuhelfen hat unter Z. 5760 sofort einzutragen an die Expedition dieses Blattes.

Gebüte wird vom 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

2 Stubenmädchen verl. 30—45. A. Soltau, soi. für die u. a. Jahnstraße, Auguststraße 9.

Wirtshäuslerin, 1. Art. Röd., d. Dienstleistungen für Dienst mit zum Bedien, sucht Wirtshaus.

Einer Köchin, welche eines Theil der Haushalte mit zu übernehmen hat, kann in Gräfinn. bei Leipzig eine sehr gute Stellung bei reichlichen Koch und freundlicher Behandlung nachgewiesen werden durch das Marlenheim, Leipzig, Augustinerstraße 2.

Für eine Offizierskennstelle wird für 1. Oct. eine perfekte Köchin gesucht. Gebüte unter Z. 729 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Gebüte eine Köchin für höheren Haushalt eine durchaus zuverlässige Köchin,

welche auch etwas Haushaltserfahrung übernimmt. Nur solche mit todellosen Begegnungen wollen sich melden. Gebüte 1. Oct. 1895.

Gebüte wird am 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

Ein gebüte Stubenmädchen verl. 30—45. A. Soltau, soi. für die u. a. Jahnstraße, Auguststraße 9.

Wirtshäuslerin, 1. Art. Röd., d. Dienstleistungen für Dienst mit zum Bedien, sucht Wirtshaus.

Eine Köchin, welche eines Theil der Haushalte mit zu übernehmen hat, kann in Gräfinn. bei Leipzig eine sehr gute Stellung bei reichlichen Koch und freundlicher Behandlung nachgewiesen werden durch das Marlenheim, Leipzig, Augustinerstraße 2.

Für eine Offizierskennstelle wird für 1. Oct. eine perfekte Köchin gesucht. Gebüte unter Z. 729 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Gebüte eine Köchin für höheren Haushalt eine durchaus zuverlässige Köchin,

welche auch etwas Haushaltserfahrung übernimmt. Nur solche mit todellosen Begegnungen wollen sich melden. Gebüte 1. Oct. 1895.

Gebüte wird am 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

Ein gebüte Stubenmädchen verl. 30—45. A. Soltau, soi. für die u. a. Jahnstraße, Auguststraße 9.

Wirtshäuslerin, 1. Art. Röd., d. Dienstleistungen für Dienst mit zum Bedien, sucht Wirtshaus.

Eine Köchin, welche eines Theil der Haushalte mit zu übernehmen hat, kann in Gräfinn. bei Leipzig eine sehr gute Stellung bei reichlichen Koch und freundlicher Behandlung nachgewiesen werden durch das Marlenheim, Leipzig, Augustinerstraße 2.

Für eine Offizierskennstelle wird für 1. Oct. eine perfekte Köchin gesucht. Gebüte unter Z. 729 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Gebüte eine Köchin für höheren Haushalt eine durchaus zuverlässige Köchin,

welche auch etwas Haushaltserfahrung übernimmt. Nur solche mit todellosen Begegnungen wollen sich melden. Gebüte 1. Oct. 1895.

Gebüte wird am 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

Ein gebüte Stubenmädchen verl. 30—45. A. Soltau, soi. für die u. a. Jahnstraße, Auguststraße 9.

Wirtshäuslerin, 1. Art. Röd., d. Dienstleistungen für Dienst mit zum Bedien, sucht Wirtshaus.

Eine Köchin, welche eines Theil der Haushalte mit zu übernehmen hat, kann in Gräfinn. bei Leipzig eine sehr gute Stellung bei reichlichen Koch und freundlicher Behandlung nachgewiesen werden durch das Marlenheim, Leipzig, Augustinerstraße 2.

Für eine Offizierskennstelle wird für 1. Oct. eine perfekte Köchin gesucht. Gebüte unter Z. 729 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Gebüte eine Köchin für höheren Haushalt eine durchaus zuverlässige Köchin,

welche auch etwas Haushaltserfahrung übernimmt. Nur solche mit todellosen Begegnungen wollen sich melden. Gebüte 1. Oct. 1895.

Gebüte wird am 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

Ein gebüte Stubenmädchen verl. 30—45. A. Soltau, soi. für die u. a. Jahnstraße, Auguststraße 9.

Wirtshäuslerin, 1. Art. Röd., d. Dienstleistungen für Dienst mit zum Bedien, sucht Wirtshaus.

Eine Köchin, welche eines Theil der Haushalte mit zu übernehmen hat, kann in Gräfinn. bei Leipzig eine sehr gute Stellung bei reichlichen Koch und freundlicher Behandlung nachgewiesen werden durch das Marlenheim, Leipzig, Augustinerstraße 2.

Für eine Offizierskennstelle wird für 1. Oct. eine perfekte Köchin gesucht. Gebüte unter Z. 729 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Gebüte eine Köchin für höheren Haushalt eine durchaus zuverlässige Köchin,

welche auch etwas Haushaltserfahrung übernimmt. Nur solche mit todellosen Begegnungen wollen sich melden. Gebüte 1. Oct. 1895.

Gebüte wird am 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

Ein gebüte Stubenmädchen verl. 30—45. A. Soltau, soi. für die u. a. Jahnstraße, Auguststraße 9.

Wirtshäuslerin, 1. Art. Röd., d. Dienstleistungen für Dienst mit zum Bedien, sucht Wirtshaus.

Eine Köchin, welche eines Theil der Haushalte mit zu übernehmen hat, kann in Gräfinn. bei Leipzig eine sehr gute Stellung bei reichlichen Koch und freundlicher Behandlung nachgewiesen werden durch das Marlenheim, Leipzig, Augustinerstraße 2.

Für eine Offizierskennstelle wird für 1. Oct. eine perfekte Köchin gesucht. Gebüte unter Z. 729 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Gebüte eine Köchin für höheren Haushalt eine durchaus zuverlässige Köchin,

welche auch etwas Haushaltserfahrung übernimmt. Nur solche mit todellosen Begegnungen wollen sich melden. Gebüte 1. Oct. 1895.

Gebüte wird am 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

Ein gebüte Stubenmädchen verl. 30—45. A. Soltau, soi. für die u. a. Jahnstraße, Auguststraße 9.

Wirtshäuslerin, 1. Art. Röd., d. Dienstleistungen für Dienst mit zum Bedien, sucht Wirtshaus.

Eine Köchin, welche eines Theil der Haushalte mit zu übernehmen hat, kann in Gräfinn. bei Leipzig eine sehr gute Stellung bei reichlichen Koch und freundlicher Behandlung nachgewiesen werden durch das Marlenheim, Leipzig, Augustinerstraße 2.

Für eine Offizierskennstelle wird für 1. Oct. eine perfekte Köchin gesucht. Gebüte unter Z. 729 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Gebüte eine Köchin für höheren Haushalt eine durchaus zuverlässige Köchin,

welche auch etwas Haushaltserfahrung übernimmt. Nur solche mit todellosen Begegnungen wollen sich melden. Gebüte 1. Oct. 1895.

Gebüte wird am 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

Ein gebüte Stubenmädchen verl. 30—45. A. Soltau, soi. für die u. a. Jahnstraße, Auguststraße 9.

Wirtshäuslerin, 1. Art. Röd., d. Dienstleistungen für Dienst mit zum Bedien, sucht Wirtshaus.

Eine Köchin, welche eines Theil der Haushalte mit zu übernehmen hat, kann in Gräfinn. bei Leipzig eine sehr gute Stellung bei reichlichen Koch und freundlicher Behandlung nachgewiesen werden durch das Marlenheim, Leipzig, Augustinerstraße 2.

Für eine Offizierskennstelle wird für 1. Oct. eine perfekte Köchin gesucht. Gebüte unter Z. 729 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Gebüte eine Köchin für höheren Haushalt eine durchaus zuverlässige Köchin,

welche auch etwas Haushaltserfahrung übernimmt. Nur solche mit todellosen Begegnungen wollen sich melden. Gebüte 1. Oct. 1895.

Gebüte wird am 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

Ein gebüte Stubenmädchen verl. 30—45. A. Soltau, soi. für die u. a. Jahnstraße, Auguststraße 9.

Wirtshäuslerin, 1. Art. Röd., d. Dienstleistungen für Dienst mit zum Bedien, sucht Wirtshaus.

Eine Köchin, welche eines Theil der Haushalte mit zu übernehmen hat, kann in Gräfinn. bei Leipzig eine sehr gute Stellung bei reichlichen Koch und freundlicher Behandlung nachgewiesen werden durch das Marlenheim, Leipzig, Augustinerstraße 2.

Für eine Offizierskennstelle wird für 1. Oct. eine perfekte Köchin gesucht. Gebüte unter Z. 729 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Gebüte eine Köchin für höheren Haushalt eine durchaus zuverlässige Köchin,

welche auch etwas Haushaltserfahrung übernimmt. Nur solche mit todellosen Begegnungen wollen sich melden. Gebüte 1. Oct. 1895.

Gebüte wird am 15. Sept. eine Küchen-

mamsell. Geb. zwischen 11—12 Uhr

Café National, Markt 16.

Schloss Drachenfels.

PANORAMA, Rossplatz.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Gemalt von Otto Sinding. **Größte Schönwürdigkeit!** Täglich geöffnet von früh 8 bis 10 Uhr Abends. Eintrittspreis 1 Mark. — Kinder 50 Pfennige.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei.

Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Elektrische Beleuchtung! Glas-Colonades, Garten, 2 Kegelbahnen.

Nur echte Biere.

Hochzeitstag A. Schöpfel.

Heute Freitag, den 6. September 1895,

Coblenz-Concert.

Ausgeführt von dem Neuen Leipziger Concert-Dreieck. Direction: Herr Musikdirektor Gustav Coblenz.

Von 1/20 Uhr an **Grosser Ball.**

Beginn 8 Uhr. Besichtigung und Vorzugskarten gültig. Eintritt 30 Pf.

Stadtbekannte Küche.

Veranstalter A. Schöpfel.

Panorama.

Großes Extra-Concert,

Ausgeführt von dem vollzähligen Concert-Orchester Otto Krüger, 45 Mann (Militär-Musik).

Beginn 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Direction: Herr Musikdirektor Otto Krüger.

Moritz Tietzsch.

Heute Freitag bei günstigem Wetter

Drei Lilien, L.-Reudnitz.

Heute großes Garten-Concert.

Beginn 8 Uhr. Ohne Eintritt.

NB. Heute Schweinsknochen mit Klößen. W. Hahn.

Eigene Most kommt täglich

Kelterei. ab 21. 1. 100 zum Verschank.

Neumarkt 38. F. O. Schulze, Petersstrasse 37, Durchgang.

Kunze's Garten.

Heute Abend Thüringer Almhe mit versch. Braten. Morgen Roastbeef mit Prinzenkartoffeln. Großes Bier.

Friedrich Müller.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glascolonaden.

Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Kristall-Palais.

Heute Schinken in Brodteig.

NB. Mittagstisch, Suppe, 7, Portionen 70 Pf.

Rottig's Restaurant,

16 Schulstrasse 16.

Heute: Schinken in Brodteig.

H. Ritter, ab 8 Uhr 20. 4. H. Kulmbacher Schindelbrotbier, Bier auch als Brodteigbier.

G. Gerhardt.

Kulmbacher Brauhof,

Parterre. Peterstrasse 18.

Heute Abend Rebhühner und Karpfen blau und poln.

Bier hell und dunkel hochfein. A. Kellitz.

Cajeri's Restaurant empfiehlt heute Abend

Allerlei mit Göttertees oder Bunge.

Großes Bier, Bierkrug und Lagerbier.

Neu! Kulmbacher Bier-Stube. Neu!

Zum Griechenhaus, Katharinenstrasse 4.

Heute Schlachtfest. Fritz Perl.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schweineschlachten.

NB. Mein großes, schön gelegenes Geschäftshaus ist noch einige Tage in der Woche frei.

Gosenschlösschen Eutritzschi.

Heute Schweineschlachten. Täglich fr. Rebhühner. J. Jurisch.

Gosenschenke - Eutritzschi.

Großes Schweineschlachten.

Täglich Rebhuhn mit Weinkraut. G. Pfotenhauer.

Elsterthal L.-Schleußig. Schlachtfest empfiehlt C. Andreas.

Prager's Biertunnel. H. Krostitzer Lagerbier und eßt

Bohemic empf. Carl Herms.

Katharinenstrasse 20.

Heute Abend Schweinsknochen.

Täglich frische Rebhühner. F. Nieder.

Erlanger Hof, Schloß 6. Heute Schweinsknochen.

Hainstraße 26. im Parterre.

Vollzähliger bürgerl. Mittagstisch incl. Suppe 50 Pf.

Reichhaltige Suppe: Thür. Topfbraten m. Knödel. Abend-Stammtorte.

1. Stufe: Wiener Cäse mit eigener Conditorei, geöffnet bis 3 Uhr Nachts. Patzenhofer Exportbier ff.

J. Kolbe.

Zill's Tunnel. Heute Speckkuchen,

Schweinsknochen. L. Troutier.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistrasse 43.

Heute Speckkuchen. — Gose hochfein.

Wir bitten um alte Bettstellen, Tische,

Stühle und anderes Mobiliar.

Armendiakonie des Vereinshauses,

Rohstrasse 14.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt dringend, besonders auch den Arbeitervesten, seine

Bartchen- u. Leinenhenden, Schürzen, Strümpfen, Hand-

tücher, Rücken- und Schenktücher. Die vorbereiteten Stoffe sind gut, die

Preise billig und was wir besonders betonen, wir können nur bei leichterer Ab-

nahme unserer Artikel unzähligen vielen armen Arbeitervesten Verhältnisse geben.

Der Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige,

Gewandgärtner 5-1. Et. neben Conditorei Hennersdorf.

Heute Freitag, den 6. September 1895,

Coblenz-Concert.

Ausgeführt von dem Neuen Leipziger Concert-Dreieck.

Direction: Herr Musikdirektor Gustav Coblenz.

Von 1/20 Uhr an **Grosser Ball.**

Beginn 8 Uhr. Besichtigung und Vorzugskarten gültig. Eintritt 30 Pf.

Stadtbekannte Küche.

Nur echte Biere.

Hochzeitstag A. Schöpfel.

Familien-Nachrichten.

Sehr ferner Hochzeitstag wurde am heute Nachmittag 4 Uhr unter innigster geübten Feierlichkeiten im Alter von 5½ Monaten durch den unverhofften Tod entzissen.

Um Hilfe zu holen bitten

Paul Graupner und Frau.

Widder, den 5. September 1895.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 7. September, Nachmittag 5 Uhr, vom

Trauerhaus aus statt.

Für die vielen wohlwollenden Beweise

herzlicher Teilnahme bei dem Beisammensein guten Weters, Schwagers und Großvaters, des Herrn

Heinrich Franz Werner

lägen nur hierdurch herzlichen Dank

die hinterlassenen.

Herrn Richter und Frau.

Herrn Böhm, Buchhändler,

Herrn Böhl, Buchdrucker,

